

309295-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen der Feuerwehr und von Rettungsdiensten – 2024-26 Stadt
Duisburg Auswahlverfahren Notfallrettung 2025
OJ S 101/2024 27/05/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister

E-Mail: thorsten.brinks@feuerwehr.duisburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2024-26 Stadt Duisburg Auswahlverfahren Notfallrettung 2025

Beschreibung: Die Stadt Duisburg beabsichtigt als Trägerin des öffentlichen Rettungsdienstes gemeinnützige Organisationen oder Vereinigungen mit der Durchführung von Leistungen in der öffentlichen Notfallrettung i. S. v. § 2 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 2 RettG NRW für Rettungswachenversorgungsbereiche innerhalb ihres Stadtgebietes gem. § 13 Abs. 1 RettG NRW für einen Zeitraum von 5 Jahren zu beauftragen. Der Gesamtbedarf ist in 8 Teillöse (mit je einem 24 Stunden-RTW) aufgeteilt. Für das verwaltungsrechtliche Auswahlverfahren gemäß § 26 KomHVO in Anlehnung an ein "Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb" findet gemäß § 107 Abs. 1 Nr. 4 GWB förmliches EU-Vergaberecht keine Anwendung. Es besteht kein Anspruch auf die Einhaltung von Bestimmungen des EU-Vergaberechts; diese sind einschließlich des GWB und der VgV nicht Grundlage des Verfahrens. Es sind vielmehr ausschließlich die Bestimmungen der Verfahrensunterlagen (siehe Dokument Bewerbungsbedingungen) maßgebend. Die Auftraggeberin stellt die Rettungswachen einschließlich der notwendigen Ausstattung zur Unterbringung von Personal und Rettungsmitteln für den Grundbedarf (Regelrettungsdienst) für den Auftragnehmer kostenfrei zur Verfügung. Auch die zur Auftragsdurchführung benötigten medizinischen Verbrauchsmaterialien werden von der Auftraggeberin kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer ist für das Zur-Verfügung-Stellen des für die Auftragsdurchführung notwendigen Personals und der Rettungsmittel (RTW) einschließlich des Reserve-RTW inklusive der jeweils nötigen medizinisch-technischen Ausstattung und Geräte nach den Vorgaben der Auftraggeberin verantwortlich. Gleiches gilt für die für die Auftragsdurchführung notwendigen Betriebs- und Kraftstoffe (insbesondere Diesel). Wegen der Struktur des Rettungsdienstbereichs Stadt Duisburg wird auf den gültigen Rettungsdienstbedarfsplan (Stand: 12. Juni 2023) verwiesen. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage Leistungsbeschreibung nebst Anlagen sowie der Anlage Einbindungsvereinbarung.

Kennung des Verfahrens: 2969e738-065f-4eee-95ee-fb53e3eecc0a

Interne Kennung: 2024-26 Stadt Duisburg - Feuerwehr

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es handelt sich um ein transparentes verwaltungsrechtliches Auswahlverfahren gemäß § 26 KomHVO, das außerhalb des Anwendungsbereichs förmlichen Vergaberechts in zwei Stufen in Orientierung an ein "Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb" durchgeführt wird, siehe Bewerbungsbedingungen. Es werden alle Bewerber, die ihre Eignung im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen haben, zur Abgabe von Erstangeboten aufgefordert. Die Erstangebote sind indikativ. Nach Prüfung der Erstangebote wird die Auftraggeberin entscheiden, ob sie Verhandlungen mit den Bietern auf der Grundlage der Erstangebote durchführen will; ein Anspruch der Bieter besteht insoweit nicht. Besteht aus Sicht der Auftraggeberin kein Bedarf für Verhandlungen, wird sie die Bieter direkt zur Abgabe rechtlich verbindlicher Angebote auffordern, auf deren Grundlage sodann die Beauftragung erfolgen kann. Die Wirtschaftlichkeitswertung der Angebote je Teillose anhand des Leistungspreises (80 %) und der Qualitätskonzepte (20 %) unter Berücksichtigung der Loslimitierung ist unter Ziffer 13 des Dokuments Bewerbungsbedingungen dargestellt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75250000 Dienstleistungen der Feuerwehr und von Rettungsdiensten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Duisburg

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 39 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPSYDBDNV4 1) Die Verwendung des vorliegenden Bekanntmachungsformulars erfolgt freiwillig zur Gewährleistung größtmöglicher Transparenz sowie mangels Vorhandenseins eines passenderen Formulars oder Formates für die Veröffentlichung. 2) Die Auftraggeberin hat sich dazu entschieden, ausschließlich gemeinnützige Organisationen oder Vereinigungen zu beauftragen, die ihre Gemeinnützigkeit mit ihrem Teilnahmeantrag nachgewiesen haben. Dies gilt auch für Nachunternehmer / Unterauftragnehmer. 3) Die Anzahl der Teillose, für die ein Bieter beauftragt werden kann, ist auf drei Teillose begrenzt (Zuschlagslimitierung). Dies gilt auch für Bieter, die i. S. v. §§ 17, 18 AktG als herrschende oder abhängige Unternehmen einem Konzernverbund angehören. Diese werden in Ansehung der Zuschlagslimitierung als ein Bieter betrachtet. Siehe zu den Einzelheiten das Dokument Bewerbungsbedingungen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los Nr. 1

Beschreibung: Der Auftragnehmer führt die ihm von der Leitstelle zugewiesenen Einsätze durch. Die Zuweisungen von Einsätzen erfolgen vornehmlich im Zuständigkeitsbereich nach Alarm und Ausrücke Ordnung (AAO) Duisburg und Weisung der Leitstelle. Der vorgesehene

Vorhalteumfang gemäß nachfolgender Beschreibung erstreckt sich jeweils auf den Einsatzbereich des gesamten Stadtgebiets der kreisfreien Stadt Duisburg sowie darüber hinaus gehende, sogenannte Fernfahrten. Vorhalteumfang im Los Nr. 1: Versorgungsbereich Feuer- und Rettungswache 1, Wintgensstraße 111, Duisburg Duissern Grundvorhaltung: 1 RTW: 24 Stunden, 8:00 bis 8:00 Uhr Täglich, sieben Tage pro Woche (168,0 Rettungsmittelwochenstunden), 365 Tage im Jahr Reservevorhaltung: Der Auftragnehmer hat in folgendem Umfang zusätzliche Rettungsmittel als Ersatzfahrzeuge vorzuhalten: 1 Reserve-RTW als Ersatzfahrzeug ohne zusätzliches Personal für kurzfristige Fahrzeugausfälle, der innerhalb von 1 Stunde 30 Minuten einsatzbereit sein muss.
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75250000 Dienstleistungen der Feuerwehr und von Rettungsdiensten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1) Die Auftraggeberin behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Rettungsmittel bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit anzupassen und hierfür insbesondere die Anlage Leistungsbeschreibung zu ändern. Werden im Zuge dessen Neuanschaffungen notwendig, können hierfür anfallende zusätzliche Kosten gegenüber der Auftraggeberin gegen Nachweis abgerechnet werden. 2) Die Auftraggeberin behält sich zur langfristigen Vereinheitlichung der im Rettungsdienstbereich eingesetzten Rettungsmittel im Hinblick auf die medizinisch-technische Ausstattung für Neu- oder Ersatzbeschaffungen vor, einheitliche Vorgaben für den Rettungsdienstbereich zu erstellen. Entsprechende Schulungen und Einweisungen werden, sofern erforderlich, durch die Auftraggeberin kostenfrei durchgeführt. Die Anpassung der Anforderungen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unter angemessener Berücksichtigung der Interessen des Leistungserbringers erfolgen. Bedenken teilt der Leistungserbringer Auftragnehmer der Auftraggeberin unverzüglich in Textformschriftlich mit. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 3) Die Auftraggeberin ist bei Bedarfsänderungen berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzmittel (Dienst- und Betriebszeiten) unter Beibehaltung der je Los vereinbarten Gesamtwochenstundenanzahl bedarfsgerecht neu festzusetzen. Gehen die Bedarfsänderungen über den vorgenannten Umfang hinaus, erfolgt eine Anpassung der Vorhaltung und der Vergütung im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 4) Die Auftraggeberin hat gemäß Ziffer 6 der Anlage Leistungsbeschreibung die Option, den Auftragnehmer zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für die Ausbildung von Notfallsanitätern und zur Durchführung der Ausbildungen über die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit zu verpflichten. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Option ist das Einvernehmen des Auftragnehmers und das Vorhandensein und die Höhe eines mit den Kostenträgern (losübergreifend) ausgehandelten Kontingents an Ausbildungsplätzen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Inanspruchnahme der Option oder eine bestimmte Anzahl an Ausbildungsplätzen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Duisburg

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin hat für den Fall von Verzögerungen der Folgebeauftragung (z. B. aufgrund von Rechtsstreitigkeiten) das Recht, den Auftragnehmer zweimal für einen anschließenden Zeitraum für jeweils 6 Monate bis längstens zum 1. April 2031 erneut zu den Bestimmungen dieser Vereinbarung zu beauftragen (Optionszeitraum). In diesem Fall wird die Auftraggeberin den Auftragnehmer mindestens drei Monate vor dem Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit informieren. Die Vergütung für den Optionszeitraum richtet sich nach der Anlage Preisblatt für das letzte Beauftragungsjahr der Grundlaufzeit pro rata temporis.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1)

Ausgefüllte Anlage Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen 2) Gültiger

Freistellungsbescheid gem. §§ 52 ff. AO oder gültiger Feststellungsbescheid gem. § 60a AO.

Es dürfen alternative Nachweise vorgelegt werden, sofern daraus insgesamt hervorgeht, dass es sich um eine Organisation oder Vereinigung handelt, deren Ziel in der Erfüllung sozialer Aufgaben besteht, die nicht erwerbswirtschaftlich tätig ist und etwaige Gewinne reinvestiert, um ihr Ziel zu erreichen. Die vorgelegten Nachweise müssen aktuell und noch gültig sein. Ein alternativer Nachweis kann durch Vorlage der Anlage 1 zum Körperschaftsteuerbescheid erfolgen, sofern die vorstehenden Anforderungen erfüllt werden. ***Hinweise: Die Auftraggeberin wird für die für eine Beauftragung in Betracht kommenden Bieter außerdem einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister ziehen und diesen in die Prüfung der Eignungsanforderungen einbeziehen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1)

Eigenerklärung zum Vorliegen der Fachkunde der zur Führung der Geschäfte bestellten

Person gemäß §§ 13 Abs. 3 Nr. 3, 19 Abs. 3 S. 3 RettG NRW (siehe Teilnahmeantrag) 2)

Eigenerklärung zum Vorliegen einer gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (siehe

Teilnahmeantrag) 3) Eigenerklärung zum Vorliegen von mindestens einer Referenz aus den

letzten drei Jahren (Referenzzeitraum) über die Durchführung von Leistungen der

Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst i. S. v. § 13 RettG NRW i. V. m. § 2 Abs. 2 RettG

NRW (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweise: Die Auftraggeberin behält sich im Hinblick auf die

vorstehenden Erklärungen vor, die für die Beauftragung vorgesehenen Bieter aufzufordern,

Fremdnachweise vorzulegen. Dies wird in diesem Fall noch vor Vertragsunterzeichnung

erfolgen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1)

Eigenerklärung zum Bestehen einer angemessenen Betriebshaftpflichtversicherung für den konkreten Leistungsbereich mit einer Mindestdeckungssumme i. H. v. EUR 5.000.000,00 pauschal je Versicherungsfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (2-fach maximiert) oder alternativ, dass die Deckungssummen der Betriebshaftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung vor Leistungsbeginn im geforderten Umfang angepasst werden (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweis: Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Leistungspreis

Beschreibung: Die Bewertung des Leistungspreises anhand des wertungsrelevanten Angebotspreises ist im Einzelnen in Ziffer 13.1 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzepte

Beschreibung: Die Bewertung der Qualität anhand von zwei Konzepten (Personalausfallkonzept und Konzept Personalmaßnahmen, innerhalb der Qualität gleich gewichtet), Vorgaben zur Darstellungsform und die Zielstellung der Konzepte sind im Einzelnen in Ziffer 13.2 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, geforderte Unterlagen, Erklärungen und Nachweise, die bei Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags / des verbindlichen Angebots nicht, nicht vollständig oder fehlerhaft vorliegen, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung nachzufordern bzw. Bewerber / Bieter aufzufordern, diese zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ebenso behält sich die Auftraggeberin vor, Unklarheiten oder Zweifel in den Teilnahmeanträgen / verbindlichen Angeboten aufzuklären. Hierfür wird den Bietern eine Nachfrist von max. einer Woche ab Übermittlung des Nachforderungsschreibens über die Vergabeplattform gesetzt. Eine Nachforderung von leistungsbezogenen Angaben und Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand des Zuschlagskriteriums betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt für Preisangaben dann nicht, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, die nach Ablauf der letzten Nachfrist unvollständig oder fehlerhaft sind, werden ausgeschlossen. Gleiches gilt für Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, bezüglich derer Unklarheiten oder Zweifel nicht ausgeräumt werden konnten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter oder ihre Vertreter sind bei Öffnung der Teilnahmeanträge bzw. Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Für die Durchführung rettungsdienstlicher Leistungen gelten insbesondere die Bestimmungen des RettG NRW, siehe im Übrigen die in Bezug genommenen weiteren Rechtsnormen, Erlasse und sonstige Vorschriften in den Verfahrensunterlagen. 2) Bis spätestens zur Beauftragung (Zuschlag) muss die Anlage Eigenerklärung Sanktionen vorgelegt werden, da andernfalls ein Zuschlagsverbot besteht. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Anlage Eigenerklärung Sanktionen gesondert anzufordern, sofern diese nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag oder verbindlichen Angebot abgegeben wurde/m. 3) Der Beauftragte darf keine Mitarbeiter einsetzen, deren Führungszeugnisse Eintragungen über strafgerichtliche Verurteilungen oder gerichtliche Feststellungen nach § 17 Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) enthalten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerische Haftung mit einem bevollmächtigten Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Verwaltungsgericht Düsseldorf

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Es handelt sich wie dargestellt nicht um ein Verfahren im Anwendungsbereich förmlichen EU-Vergaberechts, sodass die vergaberechtlichen Fristen (insbesondere des § 160 GWB, abrufbar [unter:https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html)) vorliegend keine Anwendung finden. 2) Die Verfahrensunterlagen müssen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und etwaige Unklarheiten geprüft werden. Dies gilt auch für alle sonstige, z. B. im Wege von Bewerber- oder Bieterkommunikationen, mitgeteilte, übergebene oder sonst zugänglich gemachte Unterlagen der Auftraggeberin im Rahmen dieses Verfahrens. Werden bei der Prüfung Unklarheiten oder Verstöße gegen geltendes Recht festgestellt, muss unverzüglich ein ausdrücklicher Hinweis an die Auftraggeberin erfolgen. Andernfalls kann die Auftraggeberin keine rechtzeitige Beantwortung oder Änderung mehr gewährleisten. Hinweise in Bezug auf die Eignungsanforderungen müssen unverzüglich nach Kenntnis des Verstoßes oder der Unklarheit sowie spätestens bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge, im Übrigen bis spätestens zum Ablauf der Frist für die Erstangebote, erst danach erfolgende Änderungen bis zum Ablauf der Frist für die Abgabe der verbindlichen Angebote erfolgen. Unterbleiben hiernach gebotene Hinweise, verzichtet der Bewerber / Bieter auf die Geltendmachung zu einem späteren Zeitpunkt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Verwaltungsgericht Düsseldorf

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los Nr. 2

Beschreibung: Der Auftragnehmer führt die ihm von der Leitstelle zugewiesenen Einsätze durch. Die Zuweisungen von Einsätzen erfolgen vornehmlich im Zuständigkeitsbereich nach Alarm und Ausrücke Ordnung (AAO) Duisburg und Weisung der Leitstelle. Der vorgesehene Vorhalteumfang gemäß nachfolgender Beschreibung erstreckt sich jeweils auf den Einsatzbereich des gesamten Stadtgebiets der kreisfreien Stadt Duisburg sowie darüber hinaus gehende, sogenannte Fernfahrten. Vorhalteumfang im Los Nr. 2: Versorgungsbereich Feuer- und Rettungswache 6, Neue Krefelder Straße 67, Duisburg Rheinhausen
Grundvorhaltung: 1 RTW: 24 Stunden, 8:00 bis 8:00 Uhr Täglich, sieben Tage pro Woche (168,0 Rettungsmittelwochenstunden), 365 Tage im Jahr Reservevorhaltung: Der Auftragnehmer hat in folgendem Umfang zusätzliche Rettungsmittel als Ersatzfahrzeuge vorzuhalten: 1 Reserve-RTW als Ersatzfahrzeug ohne zusätzliches Personal für kurzfristige Fahrzeugausfälle, der innerhalb von 1 Stunde 30 Minuten einsatzbereit sein muss.
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75250000 Dienstleistungen der Feuerwehr und von Rettungsdiensten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1) Die Auftraggeberin behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Rettungsmittel bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit anzupassen und hierfür insbesondere die Anlage Leistungsbeschreibung zu ändern. Werden im Zuge dessen Neuanschaffungen notwendig,

können hierfür anfallende zusätzliche Kosten gegenüber der Auftraggeberin gegen Nachweis abgerechnet werden. 2) Die Auftraggeberin behält sich zur langfristigen Vereinheitlichung der im Rettungsdienstbereich eingesetzten Rettungsmittel im Hinblick auf die medizinisch-technische Ausstattung für Neu- oder Ersatzbeschaffungen vor, einheitliche Vorgaben für den Rettungsdienstbereich zu erstellen. Entsprechende Schulungen und Einweisungen werden, sofern erforderlich, durch die Auftraggeberin kostenfrei durchgeführt. Die Anpassung der Anforderungen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unter angemessener Berücksichtigung der Interessen des Leistungserbringers erfolgen. Bedenken teilt der Leistungserbringer Auftragnehmer der Auftraggeberin unverzüglich in Textformschriftlich mit. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 3) Die Auftraggeberin ist bei Bedarfsänderungen berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzmittel (Dienst- und Betriebszeiten) unter Beibehaltung der je Los vereinbarten Gesamtwochenstundenanzahl bedarfsgerecht neu festzusetzen. Gehen die Bedarfsänderungen über den vorgenannten Umfang hinaus, erfolgt eine Anpassung der Vorhaltung und der Vergütung im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 4) Die Auftraggeberin hat gemäß Ziffer 6 der Anlage Leistungsbeschreibung die Option, den Auftragnehmer zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für die Ausbildung von Notfallsanitätern und zur Durchführung der Ausbildungen über die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit zu verpflichten. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Option ist das Einvernehmen des Auftragnehmers und das Vorhandensein und die Höhe eines mit den Kostenträgern (losübergreifend) ausgehandelten Kontingents an Ausbildungsplätzen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Inanspruchnahme der Option oder eine bestimmte Anzahl an Ausbildungsplätzen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Duisburg

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin hat für den Fall von Verzögerungen der Folgebeauftragung (z. B. aufgrund von Rechtsstreitigkeiten) das Recht, den Auftragnehmer zweimal für einen anschließenden Zeitraum für jeweils 6 Monate bis längstens zum 1. April 2031 erneut zu den Bestimmungen dieser Vereinbarung zu beauftragen (Optionszeitraum). In diesem Fall wird die Auftraggeberin den Auftragnehmer mindestens drei Monate vor dem Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit informieren. Die Vergütung für den Optionszeitraum richtet sich nach der Anlage Preisblatt für das letzte Beauftragungsjahr der Grundlaufzeit pro rata temporis.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1) Ausgefüllte Anlage Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen 2) Gültiger Freistellungsbescheid gem. §§ 52 ff. AO oder gültiger Feststellungsbescheid gem. § 60a AO. Es dürfen alternative Nachweise vorgelegt werden, sofern daraus insgesamt hervorgeht, dass es sich um eine Organisation oder Vereinigung handelt, deren Ziel in der Erfüllung sozialer Aufgaben besteht, die nicht erwerbswirtschaftlich tätig ist und etwaige Gewinne reinvestiert, um ihr Ziel zu erreichen. Die vorgelegten Nachweise müssen aktuell und noch gültig sein. Ein alternativer Nachweis kann durch Vorlage der Anlage 1 zum Körperschaftsteuerbescheid erfolgen, sofern die vorstehenden Anforderungen erfüllt werden. ***Hinweise: Die Auftraggeberin wird für die für eine Beauftragung in Betracht kommenden Bieter außerdem einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister ziehen und diesen in die Prüfung der Eignungsanforderungen einbeziehen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Vorliegen der Fachkunde der zur Führung der Geschäfte bestellten Person gemäß §§ 13 Abs. 3 Nr. 3, 19 Abs. 3 S. 3 RettG NRW (siehe Teilnahmeantrag) 2) Eigenerklärung zum Vorliegen einer gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (siehe Teilnahmeantrag) 3) Eigenerklärung zum Vorliegen von mindestens einer Referenz aus den letzten drei Jahren (Referenzzeitraum) über die Durchführung von Leistungen der Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst i. S. v. § 13 RettG NRW i. V. m. § 2 Abs. 2 RettG NRW (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweise: Die Auftraggeberin behält sich im Hinblick auf die vorstehenden Erklärungen vor, die für die Beauftragung vorgesehenen Bieter aufzufordern, Fremdnachweise vorzulegen. Dies wird in diesem Fall noch vor Vertragsunterzeichnung erfolgen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Bestehen einer angemessenen Betriebshaftpflichtversicherung für den konkreten Leistungsbereich mit einer Mindestdeckungssumme i. H. v. EUR 5.000.000,00 pauschal je Versicherungsfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (2-fach maximiert) oder alternativ, dass die Deckungssummen der Betriebshaftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung vor Leistungsbeginn im geforderten Umfang angepasst werden (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweis: Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Leistungspreis

Beschreibung: Die Bewertung des Leistungspreises anhand des wertungsrelevanten Angebotspreises ist im Einzelnen in Ziffer 13.1 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzepte

Beschreibung: Die Bewertung der Qualität anhand von zwei Konzepten (Personalausfallkonzept und Konzept Personalmaßnahmen, innerhalb der Qualität gleich gewichtet), Vorgaben zur Darstellungsform und die Zielstellung der Konzepte sind im Einzelnen in Ziffer 13.2 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, geforderte Unterlagen, Erklärungen und Nachweise, die bei Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags / des verbindlichen Angebots nicht, nicht vollständig oder fehlerhaft vorliegen, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung nachzufordern bzw. Bewerber / Bieter aufzufordern, diese zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ebenso behält sich die Auftraggeberin vor, Unklarheiten oder Zweifel in den Teilnahmeanträgen / verbindlichen Angeboten aufzuklären. Hierfür wird den Bietern eine Nachfrist von max. einer Woche ab Übermittlung des Nachforderungsschreibens über die Vergabepattform gesetzt. Eine Nachforderung von leistungsbezogenen Angaben und Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand des Zuschlagskriteriums betreffen, ist

ausgeschlossen. Dies gilt für Preisangaben dann nicht, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, die nach Ablauf der letzten Nachfrist unvollständig oder fehlerhaft sind, werden ausgeschlossen. Gleiches gilt für Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, bezüglich derer Unklarheiten oder Zweifel nicht ausgeräumt werden konnten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter oder ihre Vertreter sind bei Öffnung der Teilnahmeanträge bzw. Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Für die Durchführung rettungsdienstlicher Leistungen gelten insbesondere die Bestimmungen des RettG NRW, siehe im Übrigen die in Bezug genommenen weiteren Rechtsnormen, Erlasse und sonstige Vorschriften in den Verfahrensunterlagen. 2) Bis spätestens zur Beauftragung (Zuschlag) muss die Anlage Eigenerklärung Sanktionen vorgelegt werden, da andernfalls ein Zuschlagsverbot besteht. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Anlage Eigenerklärung Sanktionen gesondert anzufordern, sofern diese nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag oder verbindlichen Angebot abgegeben wurde/m. 3) Der Beauftragte darf keine Mitarbeiter einsetzen, deren Führungszeugnisse Eintragungen über strafgerichtliche Verurteilungen oder gerichtliche Feststellungen nach § 17 Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) enthalten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerische Haftung mit einem bevollmächtigten Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Verwaltungsgericht Düsseldorf

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Es handelt sich wie dargestellt nicht um ein Verfahren im Anwendungsbereich förmlichen EU-Vergaberechts, sodass die vergaberechtlichen Fristen (insbesondere des § 160 GWB, abrufbar [unter:https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html)) vorliegend keine Anwendung finden. 2) Die Verfahrensunterlagen müssen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und etwaige Unklarheiten geprüft werden. Dies gilt auch für alle sonstige, z. B. im Wege von Bewerber- oder Bieterkommunikationen, mitgeteilte, übergebene oder sonst zugänglich gemachte Unterlagen der Auftraggeberin im Rahmen dieses Verfahrens. Werden bei der Prüfung Unklarheiten oder Verstöße gegen geltendes Recht festgestellt, muss unverzüglich ein ausdrücklicher Hinweis an die Auftraggeberin erfolgen. Andernfalls kann die Auftraggeberin keine rechtzeitige Beantwortung oder Änderung mehr gewährleisten. Hinweise in Bezug auf die Eignungsanforderungen müssen unverzüglich nach Kenntnis des Verstoßes oder der Unklarheit sowie spätestens bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge, im Übrigen bis spätestens zum Ablauf der Frist für die Erstangebote, erst

danach erfolgende Änderungen bis zum Ablauf der Frist für die Abgabe der verbindlichen Angebote erfolgen. Unterbleiben hiernach gebotene Hinweise, verzichtet der Bewerber / Bieter auf die Geltendmachung zu einem späteren Zeitpunkt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Verwaltungsgericht Düsseldorf

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los Nr. 3

Beschreibung: Der Auftragnehmer führt die ihm von der Leitstelle zugewiesenen Einsätze durch. Die Zuweisungen von Einsätzen erfolgen vornehmlich im Zuständigkeitsbereich nach Alarm und Ausrücke Ordnung (AAO) Duisburg und Weisung der Leitstelle. Der vorgesehene Vorhalteumfang gemäß nachfolgender Beschreibung erstreckt sich jeweils auf den Einsatzbereich des gesamten Stadtgebiets der kreisfreien Stadt Duisburg sowie darüber hinaus gehende, sogenannte Fernfahrten. Vorhalteumfang im Los Nr. 3: Versorgungsbereich Feuer- und Rettungswache 3, Duisburgerstraße 145, Duisburg Hamborn Grundvorhaltung: 1 RTW: 24 Stunden, 8:00 bis 8:00 Uhr Täglich, sieben Tage pro Woche (168,0 Rettungsmittelwochenstunden), 365 Tage im Jahr Reservevorhaltung: Der Auftragnehmer hat in folgendem Umfang zusätzliche Rettungsmittel als Ersatzfahrzeuge vorzuhalten: 1 Reserve-RTW als Ersatzfahrzeug ohne zusätzliches Personal für kurzfristige Fahrzeugausfälle, der innerhalb von 1 Stunde 30 Minuten einsatzbereit sein muss.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75252000 Rettungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1) Die Auftraggeberin behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Rettungsmittel bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit anzupassen und hierfür insbesondere die Anlage Leistungsbeschreibung zu ändern. Werden im Zuge dessen Neuanschaffungen notwendig, können hierfür anfallende zusätzliche Kosten gegenüber der Auftraggeberin gegen Nachweis abgerechnet werden. 2) Die Auftraggeberin behält sich zur langfristigen Vereinheitlichung der im Rettungsdienstbereich eingesetzten Rettungsmittel im Hinblick auf die medizinisch-technische Ausstattung für Neu- oder Ersatzbeschaffungen vor, einheitliche Vorgaben für den Rettungsdienstbereich zu erstellen. Entsprechende Schulungen und Einweisungen werden, sofern erforderlich, durch die Auftraggeberin kostenfrei durchgeführt. Die Anpassung der Anforderungen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unter angemessener Berücksichtigung der Interessen des Leistungserbringers erfolgen. Bedenken teilt der Leistungserbringer Auftragnehmer der Auftraggeberin unverzüglich in Textformschriftlich mit. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 3) Die Auftraggeberin ist bei Bedarfsänderungen berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzmittel (Dienst- und Betriebszeiten) unter Beibehaltung der je Los vereinbarten Gesamtwochenstundenanzahl bedarfsgerecht neu festzusetzen. Gehen die Bedarfsänderungen über den vorgenannten Umfang hinaus, erfolgt eine Anpassung der Vorhaltung und der Vergütung im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 4) Die

Auftraggeberin hat gemäß Ziffer 6 der Anlage Leistungsbeschreibung die Option, den Auftragnehmer zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für die Ausbildung von Notfallsanitätern und zur Durchführung der Ausbildungen über die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit zu verpflichten. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Option ist das Einvernehmen des Auftragnehmers und das Vorhandensein und die Höhe eines mit den Kostenträgern (losübergreifend) ausgehandelten Kontingents an Ausbildungsplätzen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Inanspruchnahme der Option oder eine bestimmte Anzahl an Ausbildungsplätzen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Duisburg

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin hat für den Fall von Verzögerungen der Folgebeauftragung (z. B. aufgrund von Rechtsstreitigkeiten) das Recht, den Auftragnehmer zweimal für einen anschließenden Zeitraum für jeweils 6 Monate bis längstens zum 1. April 2031 erneut zu den Bestimmungen dieser Vereinbarung zu beauftragen (Optionszeitraum). In diesem Fall wird die Auftraggeberin den Auftragnehmer mindestens drei Monate vor dem Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit informieren. Die Vergütung für den Optionszeitraum richtet sich nach der Anlage Preisblatt für das letzte Beauftragungsjahr der Grundlaufzeit pro rata temporis.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1)

Ausgefüllte Anlage Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen 2) Gültiger

Freistellungsbescheid gem. §§ 52 ff. AO oder gültiger Feststellungsbescheid gem. § 60a AO.

Es dürfen alternative Nachweise vorgelegt werden, sofern daraus insgesamt hervorgeht, dass es sich um eine Organisation oder Vereinigung handelt, deren Ziel in der Erfüllung sozialer Aufgaben besteht, die nicht erwerbswirtschaftlich tätig ist und etwaige Gewinne reinvestiert, um ihr Ziel zu erreichen. Die vorgelegten Nachweise müssen aktuell und noch gültig sein. Ein alternativer Nachweis kann durch Vorlage der Anlage 1 zum Körperschaftsteuerbescheid erfolgen, sofern die vorstehenden Anforderungen erfüllt werden. ***Hinweise: Die Auftraggeberin wird für die für eine Beauftragung in Betracht kommenden Bieter außerdem

einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister ziehen und diesen in die Prüfung der Eignungsanforderungen einbeziehen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1)

Eigenerklärung zum Vorliegen der Fachkunde der zur Führung der Geschäfte bestellten

Person gemäß §§ 13 Abs. 3 Nr. 3, 19 Abs. 3 S. 3 RettG NRW (siehe Teilnahmeantrag) 2)

Eigenerklärung zum Vorliegen einer gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (siehe

Teilnahmeantrag) 3) Eigenerklärung zum Vorliegen von mindestens einer Referenz aus den

letzten drei Jahren (Referenzzeitraum) über die Durchführung von Leistungen der

Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst i. S. v. § 13 RettG NRW i. V. m. § 2 Abs. 2 RettG

NRW (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweise: Die Auftraggeberin behält sich im Hinblick auf die

vorstehenden Erklärungen vor, die für die Beauftragung vorgesehenen Bieter aufzufordern,

Fremdnachweise vorzulegen. Dies wird in diesem Fall noch vor Vertragsunterzeichnung

erfolgen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument

Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1)

Eigenerklärung zum Bestehen einer angemessenen Betriebshaftpflichtversicherung für den

konkreten Leistungsbereich mit einer Mindestdeckungssumme i. H. v. EUR 5.000.000,00

pauschal je Versicherungsfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (2-fach

maximiert) oder alternativ, dass die Deckungssummen der Betriebshaftpflichtversicherung im

Falle der Beauftragung vor Leistungsbeginn im geforderten Umfang angepasst werden (siehe

Teilnahmeantrag) ***Hinweis: Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe

Dokument Bewerbungsbedingungen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Leistungspreis

Beschreibung: Die Bewertung des Leistungspreises anhand des wertungsrelevanten

Angebotspreises ist im Einzelnen in Ziffer 13.1 des Dokuments Bewerbungsbedingungen

beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzepte

Beschreibung: Die Bewertung der Qualität anhand von zwei Konzepten

(Personalausfallkonzept und Konzept Personalmaßnahmen, innerhalb der Qualität gleich

gewichtet), Vorgaben zur Darstellungsform und die Zielstellung der Konzepte sind im

Einzelnen in Ziffer 13.2 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4/documents>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, geforderte Unterlagen, Erklärungen und Nachweise, die bei Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags / des verbindlichen Angebots nicht, nicht vollständig oder fehlerhaft vorliegen, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung nachzufordern bzw. Bewerber / Bieter aufzufordern, diese zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ebenso behält sich die Auftraggeberin vor, Unklarheiten oder Zweifel in den Teilnahmeanträgen / verbindlichen Angeboten aufzuklären. Hierfür wird den Bietern eine Nachfrist von max. einer Woche ab Übermittlung des Nachforderungsschreibens über die Vergabepattform gesetzt. Eine Nachforderung von leistungsbezogenen Angaben und Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand des Zuschlagskriteriums betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt für Preisangaben dann nicht, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, die nach Ablauf der letzten Nachfrist unvollständig oder fehlerhaft sind, werden ausgeschlossen. Gleiches gilt für Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, bezüglich derer Unklarheiten oder Zweifel nicht ausgeräumt werden konnten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter oder ihre Vertreter sind bei Öffnung der Teilnahmeanträge bzw. Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Für die Durchführung rettungsdienstlicher Leistungen gelten insbesondere die Bestimmungen des RettG NRW, siehe im Übrigen die in Bezug genommenen weiteren Rechtsnormen, Erlasse und sonstige Vorschriften in den Verfahrensunterlagen. 2) Bis spätestens zur Beauftragung (Zuschlag) muss die Anlage

Eigenerklärung Sanktionen vorgelegt werden, da andernfalls ein Zuschlagsverbot besteht. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Anlage Eigenerklärung Sanktionen gesondert anzufordern, sofern diese nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag oder verbindlichen Angebot abgegeben wurde/m. 3) Der Beauftragte darf keine Mitarbeiter einsetzen, deren Führungszeugnisse Eintragungen über strafgerichtliche Verurteilungen oder gerichtliche Feststellungen nach § 17 Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) enthalten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische Haftung mit einem bevollmächtigten Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Verwaltungsgericht Düsseldorf

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Es handelt sich wie dargestellt nicht um ein Verfahren im Anwendungsbereich förmlichen EU-Vergaberechts, sodass die vergaberechtlichen Fristen (insbesondere des § 160 GWB, abrufbar [unter:https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html)) vorliegend keine Anwendung finden. 2) Die

Verfahrensunterlagen müssen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und etwaige Unklarheiten geprüft werden. Dies gilt auch für alle sonstige, z. B. im Wege von Bewerber- oder Bieterkommunikationen, mitgeteilte, übergebene oder sonst zugänglich gemachte Unterlagen der Auftraggeberin im Rahmen dieses Verfahrens. Werden bei der Prüfung Unklarheiten oder Verstöße gegen geltendes Recht festgestellt, muss unverzüglich ein ausdrücklicher Hinweis an die Auftraggeberin erfolgen. Andernfalls kann die Auftraggeberin keine rechtzeitige Beantwortung oder Änderung mehr gewährleisten. Hinweise in Bezug auf die Eignungsanforderungen müssen unverzüglich nach Kenntnis des Verstoßes oder der Unklarheit sowie spätestens bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge, im Übrigen bis spätestens zum Ablauf der Frist für die Erstangebote, erst danach erfolgende Änderungen bis zum Ablauf der Frist für die Abgabe der verbindlichen Angebote erfolgen. Unterbleiben hiernach gebotene Hinweise, verzichtet der Bewerber / Bieter auf die Geltendmachung zu einem späteren Zeitpunkt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Verwaltungsgericht Düsseldorf

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Los Nr. 4

Beschreibung: Der Auftragnehmer führt die ihm von der Leitstelle zugewiesenen Einsätze durch. Die Zuweisungen von Einsätzen erfolgen vornehmlich im Zuständigkeitsbereich nach Alarm und Ausrücke Ordnung (AAO) Duisburg und Weisung der Leitstelle. Der vorgesehene Vorhaltumfang gemäß nachfolgender Beschreibung erstreckt sich jeweils auf den Einsatzbereich des gesamten Stadtgebiets der kreisfreien Stadt Duisburg sowie darüber

hinaus gehende, sogenannte Fernfahrten. Vorhalteumfang im Los Nr. 4: Versorgungsbereich Versorgungsbereich Feuer- und Rettungswache 3, Duisburgerstraße 145, Duisburg Hamborn Grundvorhaltung: 1 RTW: 24 Stunden, 8:00 bis 8:00 Uhr Täglich, sieben Tage pro Woche (168,0 Rettungsmittelwochenstunden), 365 Tage im Jahr Reservevorhaltung: Der Auftragnehmer hat in folgendem Umfang zusätzliche Rettungsmittel als Ersatzfahrzeuge vorzuhalten: 1 Reserve-RTW als Ersatzfahrzeug ohne zusätzliches Personal für kurzfristige Fahrzeugausfälle, der innerhalb von 1 Stunde 30 Minuten einsatzbereit sein muss. Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75252000 Rettungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1) Die Auftraggeberin behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Rettungsmittel bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit anzupassen und hierfür insbesondere die Anlage Leistungsbeschreibung zu ändern. Werden im Zuge dessen Neuanschaffungen notwendig, können hierfür anfallende zusätzliche Kosten gegenüber der Auftraggeberin gegen Nachweis abgerechnet werden. 2) Die Auftraggeberin behält sich zur langfristigen Vereinheitlichung der im Rettungsdienstbereich eingesetzten Rettungsmittel im Hinblick auf die medizinisch-technische Ausstattung für Neu- oder Ersatzbeschaffungen vor, einheitliche Vorgaben für den Rettungsdienstbereich zu erstellen. Entsprechende Schulungen und Einweisungen werden, sofern erforderlich, durch die Auftraggeberin kostenfrei durchgeführt. Die Anpassung der Anforderungen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unter angemessener Berücksichtigung der Interessen des Leistungserbringers erfolgen. Bedenken teilt der Leistungserbringer Auftragnehmer der Auftraggeberin unverzüglich in Textformschriftlich mit. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 3) Die Auftraggeberin ist bei Bedarfsänderungen berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzmittel (Dienst- und Betriebszeiten) unter Beibehaltung der je Los vereinbarten Gesamtwochenstundenanzahl bedarfsgerecht neu festzusetzen. Gehen die Bedarfsänderungen über den vorgenannten Umfang hinaus, erfolgt eine Anpassung der Vorhaltung und der Vergütung im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 4) Die Auftraggeberin hat gemäß Ziffer 6 der Anlage Leistungsbeschreibung die Option, den Auftragnehmer zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für die Ausbildung von Notfallsanitätern und zur Durchführung der Ausbildungen über die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit zu verpflichten. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Option ist das Einvernehmen des Auftragnehmers und das Vorhandensein und die Höhe eines mit den Kostenträgern (losübergreifend) ausgehandelten Kontingents an Ausbildungsplätzen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Inanspruchnahme der Option oder eine bestimmte Anzahl an Ausbildungsplätzen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Duisburg

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin hat für den Fall von Verzögerungen der Folgebeauftragung (z. B. aufgrund von Rechtsstreitigkeiten) das Recht, den Auftragnehmer zweimal für einen anschließenden Zeitraum für jeweils 6 Monate bis längstens zum 1. April 2031 erneut zu den Bestimmungen dieser Vereinbarung zu beauftragen (Optionszeitraum). In diesem Fall wird die Auftraggeberin den Auftragnehmer mindestens drei Monate vor dem Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit informieren. Die Vergütung für den Optionszeitraum richtet sich nach der Anlage Preisblatt für das letzte Beauftragungsjahr der Grundlaufzeit pro rata temporis.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1)

Ausgefüllte Anlage Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen 2) Gültiger

Freistellungsbescheid gem. §§ 52 ff. AO oder gültiger Feststellungsbescheid gem. § 60a AO.

Es dürfen alternative Nachweise vorgelegt werden, sofern daraus insgesamt hervorgeht, dass es sich um eine Organisation oder Vereinigung handelt, deren Ziel in der Erfüllung sozialer Aufgaben besteht, die nicht erwerbswirtschaftlich tätig ist und etwaige Gewinne reinvestiert, um ihr Ziel zu erreichen. Die vorgelegten Nachweise müssen aktuell und noch gültig sein. Ein alternativer Nachweis kann durch Vorlage der Anlage 1 zum Körperschaftsteuerbescheid erfolgen, sofern die vorstehenden Anforderungen erfüllt werden. ***Hinweise: Die Auftraggeberin wird für die für eine Beauftragung in Betracht kommenden Bieter außerdem einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister ziehen und diesen in die Prüfung der Eignungsanforderungen einbeziehen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1)

Eigenerklärung zum Vorliegen der Fachkunde der zur Führung der Geschäfte bestellten

Person gemäß §§ 13 Abs. 3 Nr. 3, 19 Abs. 3 S. 3 RettG NRW (siehe Teilnahmeantrag) 2)

Eigenerklärung zum Vorliegen einer gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (siehe

Teilnahmeantrag) 3) Eigenerklärung zum Vorliegen von mindestens einer Referenz aus den

letzten drei Jahren (Referenzzeitraum) über die Durchführung von Leistungen der

Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst i. S. v. § 13 RettG NRW i. V. m. § 2 Abs. 2 RettG

NRW (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweise: Die Auftraggeberin behält sich im Hinblick auf die

vorstehenden Erklärungen vor, die für die Beauftragung vorgesehenen Bieter aufzufordern,

Fremdnachweise vorzulegen. Dies wird in diesem Fall noch vor Vertragsunterzeichnung

erfolgen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Bestehen einer angemessenen Betriebshaftpflichtversicherung für den konkreten Leistungsbereich mit einer Mindestdeckungssumme i. H. v. EUR 5.000.000,00 pauschal je Versicherungsfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (2-fach maximiert) oder alternativ, dass die Deckungssummen der Betriebshaftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung vor Leistungsbeginn im geforderten Umfang angepasst werden (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweis: Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Leistungspreis

Beschreibung: Die Bewertung des Leistungspreises anhand des wertungsrelevanten Angebotspreises ist im Einzelnen in Ziffer 13.1 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzepte

Beschreibung: Die Bewertung der Qualität anhand von zwei Konzepten (Personalausfallkonzept und Konzept Personalmaßnahmen, innerhalb der Qualität gleich gewichtet), Vorgaben zur Darstellungsform und die Zielstellung der Konzepte sind im Einzelnen in Ziffer 13.2 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, geforderte Unterlagen, Erklärungen und Nachweise, die bei Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags / des verbindlichen Angebots nicht, nicht vollständig oder fehlerhaft vorliegen, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung nachzufordern bzw. Bewerber / Bieter aufzufordern, diese zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ebenso behält sich die Auftraggeberin vor, Unklarheiten oder Zweifel in den Teilnahmeanträgen / verbindlichen Angeboten aufzuklären. Hierfür wird den Bietern eine Nachfrist von max. einer Woche ab Übermittlung des Nachforderungsschreibens über die Vergabeplattform gesetzt. Eine Nachforderung von leistungsbezogenen Angaben und Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand des Zuschlagskriteriums betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt für Preisangaben dann nicht, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, die nach Ablauf der letzten Nachfrist unvollständig oder fehlerhaft sind, werden ausgeschlossen. Gleiches gilt für Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, bezüglich derer Unklarheiten oder Zweifel nicht ausgeräumt werden konnten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter oder ihre Vertreter sind bei Öffnung der Teilnahmeanträge bzw. Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Für die Durchführung rettungsdienstlicher Leistungen gelten insbesondere die Bestimmungen des RettG NRW, siehe im Übrigen die in Bezug genommenen weiteren Rechtsnormen, Erlasse und sonstige Vorschriften in den Verfahrensunterlagen. 2) Bis spätestens zur Beauftragung (Zuschlag) muss die Anlage Eigenerklärung Sanktionen vorgelegt werden, da andernfalls ein Zuschlagsverbot besteht. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Anlage Eigenerklärung Sanktionen gesondert anzufordern, sofern diese nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag oder verbindlichen Angebot abgegeben wurde/m. 3) Der Beauftragte darf keine Mitarbeiter einsetzen, deren Führungszeugnisse Eintragungen über strafgerichtliche Verurteilungen oder gerichtliche Feststellungen nach § 17 Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) enthalten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerische Haftung mit einem bevollmächtigten Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Verwaltungsgericht Düsseldorf

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Es handelt sich wie dargestellt nicht um ein Verfahren im Anwendungsbereich förmlichen EU-Vergaberechts, sodass die vergaberechtlichen Fristen (insbesondere des § 160 GWB, abrufbar [unter:https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html)) vorliegend keine Anwendung finden. 2) Die Verfahrensunterlagen müssen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und etwaige Unklarheiten geprüft werden. Dies gilt auch für alle sonstige, z. B. im Wege von Bewerber- oder Bieterkommunikationen, mitgeteilte, übergebene oder sonst zugänglich gemachte Unterlagen der Auftraggeberin im Rahmen dieses Verfahrens. Werden bei der Prüfung Unklarheiten oder Verstöße gegen geltendes Recht festgestellt, muss unverzüglich ein ausdrücklicher Hinweis an die Auftraggeberin erfolgen. Andernfalls kann die Auftraggeberin keine rechtzeitige Beantwortung oder Änderung mehr gewährleisten. Hinweise in Bezug auf die Eignungsanforderungen müssen unverzüglich nach Kenntnis des Verstoßes oder der Unklarheit sowie spätestens bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge, im Übrigen bis spätestens zum Ablauf der Frist für die Erstangebote, erst danach erfolgende Änderungen bis zum Ablauf der Frist für die Abgabe der verbindlichen Angebote erfolgen. Unterbleiben hiernach gebotene Hinweise, verzichtet der Bewerber / Bieter auf die Geltendmachung zu einem späteren Zeitpunkt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Verwaltungsgericht Düsseldorf

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Los Nr. 5

Beschreibung: Der Auftragnehmer führt die ihm von der Leitstelle zugewiesenen Einsätze durch. Die Zuweisungen von Einsätzen erfolgen vornehmlich im Zuständigkeitsbereich nach Alarm und Ausrücke Ordnung (AAO) Duisburg und Weisung der Leitstelle. Der vorgesehene Vorhalteumfang gemäß nachfolgender Beschreibung erstreckt sich jeweils auf den Einsatzbereich des gesamten Stadtgebiets der kreisfreien Stadt Duisburg sowie darüber hinaus gehende, sogenannte Fernfahrten. Vorhalteumfang im Los Nr. 5: Versorgungsbereich Versorgungsbereich Feuer- und Rettungswache 4, Dr. Wilhelm-Roelen Straße 200, Duisburg Walsum Grundvorhaltung: 1 RTW: 24 Stunden, 8:00 bis 8:00 Uhr Täglich, sieben Tage pro Woche (168,0 Rettungsmittelwochenstunden), 365 Tage im Jahr Reservevorhaltung: Der Auftragnehmer hat in folgendem Umfang zusätzliche Rettungsmittel als Ersatzfahrzeuge vorzuhalten: 1 Reserve-RTW als Ersatzfahrzeug ohne zusätzliches Personal für kurzfristige Fahrzeugausfälle, der innerhalb von 1 Stunde 30 Minuten einsatzbereit sein muss.

Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75252000 Rettungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1) Die Auftraggeberin behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Rettungsmittel bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit anzupassen und hierfür insbesondere die Anlage Leistungsbeschreibung zu ändern. Werden im Zuge dessen Neuanschaffungen notwendig, können hierfür anfallende zusätzliche Kosten gegenüber der Auftraggeberin gegen Nachweis

abgerechnet werden. 2) Die Auftraggeberin behält sich zur langfristigen Vereinheitlichung der im Rettungsdienstbereich eingesetzten Rettungsmittel im Hinblick auf die medizinisch-technische Ausstattung für Neu- oder Ersatzbeschaffungen vor, einheitliche Vorgaben für den Rettungsdienstbereich zu erstellen. Entsprechende Schulungen und Einweisungen werden, sofern erforderlich, durch die Auftraggeberin kostenfrei durchgeführt. Die Anpassung der Anforderungen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unter angemessener Berücksichtigung der Interessen des Leistungserbringers erfolgen. Bedenken teilt der Leistungserbringer Auftragnehmer der Auftraggeberin unverzüglich in Textformschriftlich mit. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 3) Die Auftraggeberin ist bei Bedarfsänderungen berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzmittel (Dienst- und Betriebszeiten) unter Beibehaltung der je Los vereinbarten Gesamtwochenstundenanzahl bedarfsgerecht neu festzusetzen. Gehen die Bedarfsänderungen über den vorgenannten Umfang hinaus, erfolgt eine Anpassung der Vorhaltung und der Vergütung im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 4) Die Auftraggeberin hat gemäß Ziffer 6 der Anlage Leistungsbeschreibung die Option, den Auftragnehmer zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für die Ausbildung von Notfallsanitätern und zur Durchführung der Ausbildungen über die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit zu verpflichten. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Option ist das Einvernehmen des Auftragnehmers und das Vorhandensein und die Höhe eines mit den Kostenträgern (losübergreifend) ausgehandelten Kontingents an Ausbildungsplätzen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Inanspruchnahme der Option oder eine bestimmte Anzahl an Ausbildungsplätzen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Duisburg

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin hat für den Fall von Verzögerungen der Folgebeauftragung (z. B. aufgrund von Rechtsstreitigkeiten) das Recht, den Auftragnehmer zweimal für einen anschließenden Zeitraum für jeweils 6 Monate bis längstens zum 1. April 2031 erneut zu den Bestimmungen dieser Vereinbarung zu beauftragen (Optionszeitraum). In diesem Fall wird die Auftraggeberin den Auftragnehmer mindestens drei Monate vor dem Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit informieren. Die Vergütung für den Optionszeitraum richtet sich nach der Anlage Preisblatt für das letzte Beauftragungsjahr der Grundlaufzeit pro rata temporis.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1) Ausgefüllte Anlage Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen 2) Gültiger Freistellungsbescheid gem. §§ 52 ff. AO oder gültiger Feststellungsbescheid gem. § 60a AO. Es dürfen alternative Nachweise vorgelegt werden, sofern daraus insgesamt hervorgeht, dass es sich um eine Organisation oder Vereinigung handelt, deren Ziel in der Erfüllung sozialer Aufgaben besteht, die nicht erwerbswirtschaftlich tätig ist und etwaige Gewinne reinvestiert, um ihr Ziel zu erreichen. Die vorgelegten Nachweise müssen aktuell und noch gültig sein. Ein alternativer Nachweis kann durch Vorlage der Anlage 1 zum Körperschaftsteuerbescheid erfolgen, sofern die vorstehenden Anforderungen erfüllt werden. ***Hinweise: Die Auftraggeberin wird für die für eine Beauftragung in Betracht kommenden Bieter außerdem einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister ziehen und diesen in die Prüfung der Eignungsanforderungen einbeziehen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Vorliegen der Fachkunde der zur Führung der Geschäfte bestellten Person gemäß §§ 13 Abs. 3 Nr. 3, 19 Abs. 3 S. 3 RettG NRW (siehe Teilnahmeantrag) 2) Eigenerklärung zum Vorliegen einer gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (siehe Teilnahmeantrag) 3) Eigenerklärung zum Vorliegen von mindestens einer Referenz aus den letzten drei Jahren (Referenzzeitraum) über die Durchführung von Leistungen der Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst i. S. v. § 13 RettG NRW i. V. m. § 2 Abs. 2 RettG NRW (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweise: Die Auftraggeberin behält sich im Hinblick auf die vorstehenden Erklärungen vor, die für die Beauftragung vorgesehenen Bieter aufzufordern, Fremdnachweise vorzulegen. Dies wird in diesem Fall noch vor Vertragsunterzeichnung erfolgen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Bestehen einer angemessenen Betriebshaftpflichtversicherung für den konkreten Leistungsbereich mit einer Mindestdeckungssumme i. H. v. EUR 5.000.000,00 pauschal je Versicherungsfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (2-fach maximiert) oder alternativ, dass die Deckungssummen der Betriebshaftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung vor Leistungsbeginn im geforderten Umfang angepasst werden (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweis: Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Leistungspreis

Beschreibung: Die Bewertung des Leistungspreises anhand des wertungsrelevanten Angebotspreises ist im Einzelnen in Ziffer 13.1 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzepte

Beschreibung: Die Bewertung der Qualität anhand von zwei Konzepten (Personalausfallkonzept und Konzept Personalmaßnahmen, innerhalb der Qualität gleich gewichtet), Vorgaben zur Darstellungsform und die Zielstellung der Konzepte sind im Einzelnen in Ziffer 13.2 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, geforderte Unterlagen, Erklärungen und Nachweise, die bei Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags / des verbindlichen Angebots nicht, nicht vollständig oder fehlerhaft vorliegen, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung nachzufordern bzw. Bewerber / Bieter aufzufordern, diese zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ebenso behält sich die Auftraggeberin vor, Unklarheiten oder Zweifel in den Teilnahmeanträgen / verbindlichen Angeboten aufzuklären. Hierfür wird den Bietern eine Nachfrist von max. einer Woche ab Übermittlung des Nachforderungsschreibens über die Vergabepattform gesetzt. Eine Nachforderung von leistungsbezogenen Angaben und Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand des Zuschlagskriteriums betreffen, ist

ausgeschlossen. Dies gilt für Preisangaben dann nicht, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, die nach Ablauf der letzten Nachfrist unvollständig oder fehlerhaft sind, werden ausgeschlossen. Gleiches gilt für Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, bezüglich derer Unklarheiten oder Zweifel nicht ausgeräumt werden konnten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter oder ihre Vertreter sind bei Öffnung der Teilnahmeanträge bzw. Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Für die Durchführung rettungsdienstlicher Leistungen gelten insbesondere die Bestimmungen des RettG NRW, siehe im Übrigen die in Bezug genommenen weiteren Rechtsnormen, Erlasse und sonstige Vorschriften in den Verfahrensunterlagen. 2) Bis spätestens zur Beauftragung (Zuschlag) muss die Anlage Eigenerklärung Sanktionen vorgelegt werden, da andernfalls ein Zuschlagsverbot besteht. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Anlage Eigenerklärung Sanktionen gesondert anzufordern, sofern diese nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag oder verbindlichen Angebot abgegeben wurde/m. 3) Der Beauftragte darf keine Mitarbeiter einsetzen, deren Führungszeugnisse Eintragungen über strafgerichtliche Verurteilungen oder gerichtliche Feststellungen nach § 17 Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) enthalten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerische Haftung mit einem bevollmächtigten Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Verwaltungsgericht Düsseldorf

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Es handelt sich wie dargestellt nicht um ein Verfahren im Anwendungsbereich förmlichen EU-Vergaberechts, sodass die vergaberechtlichen Fristen (insbesondere des § 160 GWB, abrufbar [unter:https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html)) vorliegend keine Anwendung finden. 2) Die Verfahrensunterlagen müssen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und etwaige Unklarheiten geprüft werden. Dies gilt auch für alle sonstige, z. B. im Wege von Bewerber- oder Bieterkommunikationen, mitgeteilte, übergebene oder sonst zugänglich gemachte Unterlagen der Auftraggeberin im Rahmen dieses Verfahrens. Werden bei der Prüfung Unklarheiten oder Verstöße gegen geltendes Recht festgestellt, muss unverzüglich ein ausdrücklicher Hinweis an die Auftraggeberin erfolgen. Andernfalls kann die Auftraggeberin keine rechtzeitige Beantwortung oder Änderung mehr gewährleisten. Hinweise in Bezug auf die Eignungsanforderungen müssen unverzüglich nach Kenntnis des Verstoßes oder der Unklarheit sowie spätestens bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge, im Übrigen bis spätestens zum Ablauf der Frist für die Erstangebote, erst

danach erfolgende Änderungen bis zum Ablauf der Frist für die Abgabe der verbindlichen Angebote erfolgen. Unterbleiben hiernach gebotene Hinweise, verzichtet der Bewerber / Bieter auf die Geltendmachung zu einem späteren Zeitpunkt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Verwaltungsgericht Düsseldorf

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0007

Titel: Los Nr. 6

Beschreibung: Der Auftragnehmer führt die ihm von der Leitstelle zugewiesenen Einsätze durch. Die Zuweisungen von Einsätzen erfolgen vornehmlich im Zuständigkeitsbereich nach Alarm und Ausrücke Ordnung (AAO) Duisburg und Weisung der Leitstelle. Der vorgesehene Vorhalteumfang gemäß nachfolgender Beschreibung erstreckt sich jeweils auf den Einsatzbereich des gesamten Stadtgebiets der kreisfreien Stadt Duisburg sowie darüber hinaus gehende, sogenannte Fernfahrten. Vorhalteumfang im Los Nr. 6: Versorgungsbereich Feuer- und Rettungswache 5, Rheindeichstraße 22, Duisburg Homberg Grundvorhaltung: 1 RTW: 24 Stunden, 8:00 bis 8:00 Uhr Täglich, sieben Tage pro Woche (168,0 Rettungsmittelwochenstunden), 365 Tage im Jahr Reservevorhaltung: Der Auftragnehmer hat in folgendem Umfang zusätzliche Rettungsmittel als Ersatzfahrzeuge vorzuhalten: 1 Reserve-RTW als Ersatzfahrzeug ohne zusätzliches Personal für kurzfristige Fahrzeugausfälle, der innerhalb von 1 Stunde 30 Minuten einsatzbereit sein muss.

Interne Kennung: 6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75252000 Rettungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1) Die Auftraggeberin behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Rettungsmittel bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit anzupassen und hierfür insbesondere die Anlage Leistungsbeschreibung zu ändern. Werden im Zuge dessen Neuanschaffungen notwendig, können hierfür anfallende zusätzliche Kosten gegenüber der Auftraggeberin gegen Nachweis abgerechnet werden. 2) Die Auftraggeberin behält sich zur langfristigen Vereinheitlichung der im Rettungsdienstbereich eingesetzten Rettungsmittel im Hinblick auf die medizinisch-technische Ausstattung für Neu- oder Ersatzbeschaffungen vor, einheitliche Vorgaben für den Rettungsdienstbereich zu erstellen. Entsprechende Schulungen und Einweisungen werden, sofern erforderlich, durch die Auftraggeberin kostenfrei durchgeführt. Die Anpassung der Anforderungen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unter angemessener Berücksichtigung der Interessen des Leistungserbringers erfolgen. Bedenken teilt der Leistungserbringer Auftragnehmer der Auftraggeberin unverzüglich in Textformschriftlich mit. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 3) Die Auftraggeberin ist bei Bedarfsänderungen berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzmittel (Dienst- und Betriebszeiten) unter Beibehaltung der je Los vereinbarten Gesamtwochenstundenanzahl bedarfsgerecht neu festzusetzen. Gehen die Bedarfsänderungen über den vorgenannten Umfang hinaus, erfolgt eine Anpassung der Vorhaltung und der Vergütung im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 4) Die

Auftraggeberin hat gemäß Ziffer 6 der Anlage Leistungsbeschreibung die Option, den Auftragnehmer zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für die Ausbildung von Notfallsanitätern und zur Durchführung der Ausbildungen über die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit zu verpflichten. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Option ist das Einvernehmen des Auftragnehmers und das Vorhandensein und die Höhe eines mit den Kostenträgern (losübergreifend) ausgehandelten Kontingents an Ausbildungsplätzen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Inanspruchnahme der Option oder eine bestimmte Anzahl an Ausbildungsplätzen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Duisburg

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin hat für den Fall von Verzögerungen der Folgebeauftragung (z. B. aufgrund von Rechtsstreitigkeiten) das Recht, den Auftragnehmer zweimal für einen anschließenden Zeitraum für jeweils 6 Monate bis längstens zum 1. April 2031 erneut zu den Bestimmungen dieser Vereinbarung zu beauftragen (Optionszeitraum). In diesem Fall wird die Auftraggeberin den Auftragnehmer mindestens drei Monate vor dem Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit informieren. Die Vergütung für den Optionszeitraum richtet sich nach der Anlage Preisblatt für das letzte Beauftragungsjahr der Grundlaufzeit pro rata temporis.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1)

Ausgefüllte Anlage Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen 2) Gültiger

Freistellungsbescheid gem. §§ 52 ff. AO oder gültiger Feststellungsbescheid gem. § 60a AO.

Es dürfen alternative Nachweise vorgelegt werden, sofern daraus insgesamt hervorgeht, dass es sich um eine Organisation oder Vereinigung handelt, deren Ziel in der Erfüllung sozialer Aufgaben besteht, die nicht erwerbswirtschaftlich tätig ist und etwaige Gewinne reinvestiert, um ihr Ziel zu erreichen. Die vorgelegten Nachweise müssen aktuell und noch gültig sein. Ein alternativer Nachweis kann durch Vorlage der Anlage 1 zum Körperschaftsteuerbescheid erfolgen, sofern die vorstehenden Anforderungen erfüllt werden. ***Hinweise: Die Auftraggeberin wird für die für eine Beauftragung in Betracht kommenden Bieter außerdem

einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister ziehen und diesen in die Prüfung der Eignungsanforderungen einbeziehen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Vorliegen der Fachkunde der zur Führung der Geschäfte bestellten Person gemäß §§ 13 Abs. 3 Nr. 3, 19 Abs. 3 S. 3 RettG NRW (siehe Teilnahmeantrag) 2) Eigenerklärung zum Vorliegen einer gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (siehe Teilnahmeantrag) 3) Eigenerklärung zum Vorliegen von mindestens einer Referenz aus den letzten drei Jahren (Referenzzeitraum) über die Durchführung von Leistungen der Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst i. S. v. § 13 RettG NRW i. V. m. § 2 Abs. 2 RettG NRW (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweise: Die Auftraggeberin behält sich im Hinblick auf die vorstehenden Erklärungen vor, die für die Beauftragung vorgesehenen Bieter aufzufordern, Fremdnachweise vorzulegen. Dies wird in diesem Fall noch vor Vertragsunterzeichnung erfolgen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Bestehen einer angemessenen Betriebshaftpflichtversicherung für den konkreten Leistungsbereich mit einer Mindestdeckungssumme i. H. v. EUR 5.000.000,00 pauschal je Versicherungsfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (2-fach maximiert) oder alternativ, dass die Deckungssummen der Betriebshaftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung vor Leistungsbeginn im geforderten Umfang angepasst werden (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweis: Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Leistungspreis

Beschreibung: Die Bewertung des Leistungspreises anhand des wertungsrelevanten Angebotspreises ist im Einzelnen in Ziffer 13.1 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzepte

Beschreibung: Die Bewertung der Qualität anhand von zwei Konzepten (Personalausfallkonzept und Konzept Personalmaßnahmen, innerhalb der Qualität gleich gewichtet), Vorgaben zur Darstellungsform und die Zielstellung der Konzepte sind im Einzelnen in Ziffer 13.2 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4/documents>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, geforderte Unterlagen, Erklärungen und Nachweise, die bei Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags / des verbindlichen Angebots nicht, nicht vollständig oder fehlerhaft vorliegen, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung nachzufordern bzw. Bewerber / Bieter aufzufordern, diese zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ebenso behält sich die Auftraggeberin vor, Unklarheiten oder Zweifel in den Teilnahmeanträgen / verbindlichen Angeboten aufzuklären. Hierfür wird den Bietern eine Nachfrist von max. einer Woche ab Übermittlung des Nachforderungsschreibens über die Vergabepattform gesetzt. Eine Nachforderung von leistungsbezogenen Angaben und Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand des Zuschlagskriteriums betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt für Preisangaben dann nicht, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, die nach Ablauf der letzten Nachfrist unvollständig oder fehlerhaft sind, werden ausgeschlossen. Gleiches gilt für Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, bezüglich derer Unklarheiten oder Zweifel nicht ausgeräumt werden konnten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter oder ihre Vertreter sind bei Öffnung der Teilnahmeanträge bzw. Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Für die Durchführung rettungsdienstlicher Leistungen gelten insbesondere die Bestimmungen des RettG NRW, siehe im Übrigen die in Bezug genommenen weiteren Rechtsnormen, Erlasse und sonstige Vorschriften in den Verfahrensunterlagen. 2) Bis spätestens zur Beauftragung (Zuschlag) muss die Anlage

Eigenerklärung Sanktionen vorgelegt werden, da andernfalls ein Zuschlagsverbot besteht. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Anlage Eigenerklärung Sanktionen gesondert anzufordern, sofern diese nicht bereits mit dem Teilhmeantrag oder verbindlichen Angebot abgegeben wurde/m. 3) Der Beauftragte darf keine Mitarbeiter einsetzen, deren Führungszeugnisse Eintragungen über strafgerichtliche Verurteilungen oder gerichtliche Feststellungen nach § 17 Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) enthalten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische Haftung mit einem bevollmächtigten Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Verwaltungsgericht Düsseldorf

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Es handelt sich wie dargestellt nicht um ein Verfahren im Anwendungsbereich förmlichen EU-Vergaberechts, sodass die vergaberechtlichen Fristen (insbesondere des § 160 GWB, abrufbar [unter:https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html)) vorliegend keine Anwendung finden. 2) Die Verfahrensunterlagen müssen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und etwaige Unklarheiten geprüft werden. Dies gilt auch für alle sonstige, z. B. im Wege von Bewerber- oder Bieterkommunikationen, mitgeteilte, übergebene oder sonst zugänglich gemachte Unterlagen der Auftraggeberin im Rahmen dieses Verfahrens. Werden bei der Prüfung Unklarheiten oder Verstöße gegen geltendes Recht festgestellt, muss unverzüglich ein ausdrücklicher Hinweis an die Auftraggeberin erfolgen. Andernfalls kann die Auftraggeberin keine rechtzeitige Beantwortung oder Änderung mehr gewährleisten. Hinweise in Bezug auf die Eignungsanforderungen müssen unverzüglich nach Kenntnis des Verstoßes oder der Unklarheit sowie spätestens bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilhmeanträge, im Übrigen bis spätestens zum Ablauf der Frist für die Erstangebote, erst danach erfolgende Änderungen bis zum Ablauf der Frist für die Abgabe der verbindlichen Angebote erfolgen. Unterbleiben hiernach gebotene Hinweise, verzichtet der Bewerber / Bieter auf die Geltendmachung zu einem späteren Zeitpunkt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Verwaltungsgericht Düsseldorf

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0008

Titel: Los Nr. 7

Beschreibung: Der Auftragnehmer führt die ihm von der Leitstelle zugewiesenen Einsätze durch. Die Zuweisungen von Einsätzen erfolgen vornehmlich im Zuständigkeitsbereich nach Alarm und Ausrücke Ordnung (AAO) Duisburg und Weisung der Leitstelle. Der vorgesehene Vorhalteumfang gemäß nachfolgender Beschreibung erstreckt sich jeweils auf den Einsatzbereich des gesamten Stadtgebiets der kreisfreien Stadt Duisburg sowie darüber

hinaus gehende, sogenannte Fernfahrten. Vorhalteumfang im Los Nr. 7: Versorgungsbereich Duisburger Süden, Standort: aufgrund anstehender Umstrukturierungsplanungen kann der genaue Standort noch nicht bekannt gegeben werden. Die Auftragnehmerin wird den Standort mit einem ausreichenden Vorlauf dem Auftragnehmer mitteilen. Grundvorhaltung: 1 RTW: 24 Stunden, 8:00 bis 8:00 Uhr Täglich, sieben Tage pro Woche (168,0 Rettungsmittelwochenstunden), 365 Tage im Jahr Reservevorhaltung: Der Auftragnehmer hat in folgendem Umfang zusätzliche Rettungsmittel als Ersatzfahrzeuge vorzuhalten: 1 Reserve-RTW als Ersatzfahrzeug ohne zusätzliches Personal für kurzfristige Fahrzeugausfälle, der innerhalb von 1 Stunde 30 Minuten einsatzbereit sein muss.
Interne Kennung: 7

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75252000 Rettungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1) Die Auftraggeberin behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Rettungsmittel bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit anzupassen und hierfür insbesondere die Anlage Leistungsbeschreibung zu ändern. Werden im Zuge dessen Neuanschaffungen notwendig, können hierfür anfallende zusätzliche Kosten gegenüber der Auftraggeberin gegen Nachweis abgerechnet werden. 2) Die Auftraggeberin behält sich zur langfristigen Vereinheitlichung der im Rettungsdienstbereich eingesetzten Rettungsmittel im Hinblick auf die medizinisch-technische Ausstattung für Neu- oder Ersatzbeschaffungen vor, einheitliche Vorgaben für den Rettungsdienstbereich zu erstellen. Entsprechende Schulungen und Einweisungen werden, sofern erforderlich, durch die Auftraggeberin kostenfrei durchgeführt. Die Anpassung der Anforderungen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unter angemessener Berücksichtigung der Interessen des Leistungserbringers erfolgen. Bedenken teilt der Leistungserbringer Auftragnehmer der Auftraggeberin unverzüglich in Textformschriftlich mit. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 3) Die Auftraggeberin ist bei Bedarfsänderungen berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzmittel (Dienst- und Betriebszeiten) unter Beibehaltung der je Los vereinbarten Gesamtwochenstundenanzahl bedarfsgerecht neu festzusetzen. Gehen die Bedarfsänderungen über den vorgenannten Umfang hinaus, erfolgt eine Anpassung der Vorhaltung und der Vergütung im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 4) Die Auftraggeberin hat gemäß Ziffer 6 der Anlage Leistungsbeschreibung die Option, den Auftragnehmer zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für die Ausbildung von Notfallsanitätern und zur Durchführung der Ausbildungen über die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit zu verpflichten. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Option ist das Einvernehmen des Auftragnehmers und das Vorhandensein und die Höhe eines mit den Kostenträgern (losübergreifend) ausgehandelten Kontingents an Ausbildungsplätzen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Inanspruchnahme der Option oder eine bestimmte Anzahl an Ausbildungsplätzen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Duisburg

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin hat für den Fall von Verzögerungen der Folgebeauftragung (z. B. aufgrund von Rechtsstreitigkeiten) das Recht, den Auftragnehmer zweimal für einen anschließenden Zeitraum für jeweils 6 Monate bis längstens zum 1. April 2031 erneut zu den Bestimmungen dieser Vereinbarung zu beauftragen (Optionszeitraum). In diesem Fall wird die Auftraggeberin den Auftragnehmer mindestens drei Monate vor dem Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit informieren. Die Vergütung für den Optionszeitraum richtet sich nach der Anlage Preisblatt für das letzte Beauftragungsjahr der Grundlaufzeit pro rata temporis.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1)

Ausgefüllte Anlage Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen 2) Gültiger

Freistellungsbescheid gem. §§ 52 ff. AO oder gültiger Feststellungsbescheid gem. § 60a AO.

Es dürfen alternative Nachweise vorgelegt werden, sofern daraus insgesamt hervorgeht, dass es sich um eine Organisation oder Vereinigung handelt, deren Ziel in der Erfüllung sozialer Aufgaben besteht, die nicht erwerbswirtschaftlich tätig ist und etwaige Gewinne reinvestiert, um ihr Ziel zu erreichen. Die vorgelegten Nachweise müssen aktuell und noch gültig sein. Ein alternativer Nachweis kann durch Vorlage der Anlage 1 zum Körperschaftsteuerbescheid erfolgen, sofern die vorstehenden Anforderungen erfüllt werden. ***Hinweise: Die Auftraggeberin wird für die für eine Beauftragung in Betracht kommenden Bieter außerdem einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister ziehen und diesen in die Prüfung der Eignungsanforderungen einbeziehen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1)

Eigenerklärung zum Vorliegen der Fachkunde der zur Führung der Geschäfte bestellten

Person gemäß §§ 13 Abs. 3 Nr. 3, 19 Abs. 3 S. 3 RettG NRW (siehe Teilnahmeantrag) 2)

Eigenerklärung zum Vorliegen einer gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (siehe

Teilnahmeantrag) 3) Eigenerklärung zum Vorliegen von mindestens einer Referenz aus den

letzten drei Jahren (Referenzzeitraum) über die Durchführung von Leistungen der

Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst i. S. v. § 13 RettG NRW i. V. m. § 2 Abs. 2 RettG

NRW (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweise: Die Auftraggeberin behält sich im Hinblick auf die

vorstehenden Erklärungen vor, die für die Beauftragung vorgesehenen Bieter aufzufordern,

Fremdnachweise vorzulegen. Dies wird in diesem Fall noch vor Vertragsunterzeichnung

erfolgen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1)

Eigenerklärung zum Bestehen einer angemessenen Betriebshaftpflichtversicherung für den konkreten Leistungsbereich mit einer Mindestdeckungssumme i. H. v. EUR 5.000.000,00 pauschal je Versicherungsfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (2-fach maximiert) oder alternativ, dass die Deckungssummen der Betriebshaftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung vor Leistungsbeginn im geforderten Umfang angepasst werden (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweis: Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Leistungspreis

Beschreibung: Die Bewertung des Leistungspreises anhand des wertungsrelevanten Angebotspreises ist im Einzelnen in Ziffer 13.1 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzepte

Beschreibung: Die Bewertung der Qualität anhand von zwei Konzepten (Personalausfallkonzept und Konzept Personalmaßnahmen, innerhalb der Qualität gleich gewichtet), Vorgaben zur Darstellungsform und die Zielstellung der Konzepte sind im Einzelnen in Ziffer 13.2 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, geforderte Unterlagen, Erklärungen und Nachweise, die bei Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags / des verbindlichen Angebots nicht, nicht vollständig oder fehlerhaft vorliegen, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung nachzufordern bzw. Bewerber / Bieter aufzufordern, diese zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ebenso behält sich die Auftraggeberin vor, Unklarheiten oder Zweifel in den Teilnahmeanträgen / verbindlichen Angeboten aufzuklären. Hierfür wird den Bietern eine Nachfrist von max. einer Woche ab Übermittlung des Nachforderungsschreibens über die Vergabeplattform gesetzt. Eine Nachforderung von leistungsbezogenen Angaben und Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand des Zuschlagskriteriums betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt für Preisangaben dann nicht, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, die nach Ablauf der letzten Nachfrist unvollständig oder fehlerhaft sind, werden ausgeschlossen. Gleiches gilt für Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, bezüglich derer Unklarheiten oder Zweifel nicht ausgeräumt werden konnten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter oder ihre Vertreter sind bei Öffnung der Teilnahmeanträge bzw. Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Für die Durchführung rettungsdienstlicher Leistungen gelten insbesondere die Bestimmungen des RettG NRW, siehe im Übrigen die in Bezug genommenen weiteren Rechtsnormen, Erlasse und sonstige Vorschriften in den Verfahrensunterlagen. 2) Bis spätestens zur Beauftragung (Zuschlag) muss die Anlage Eigenerklärung Sanktionen vorgelegt werden, da andernfalls ein Zuschlagsverbot besteht. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Anlage Eigenerklärung Sanktionen gesondert anzufordern, sofern diese nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag oder verbindlichen Angebot abgegeben wurde/m. 3) Der Beauftragte darf keine Mitarbeiter einsetzen, deren Führungszeugnisse Eintragungen über strafgerichtliche Verurteilungen oder gerichtliche Feststellungen nach § 17 Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) enthalten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerische Haftung mit einem bevollmächtigten Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Verwaltungsgericht Düsseldorf

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Es handelt sich wie dargestellt nicht um ein Verfahren im Anwendungsbereich förmlichen EU-Vergaberechts, sodass die vergaberechtlichen Fristen (insbesondere des § 160 GWB, abrufbar [unter:https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html)) vorliegend keine Anwendung finden. 2) Die Verfahrensunterlagen müssen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und etwaige Unklarheiten geprüft werden. Dies gilt auch für alle sonstige, z. B. im Wege von Bewerber- oder Bieterkommunikationen, mitgeteilte, übergebene oder sonst zugänglich gemachte Unterlagen der Auftraggeberin im Rahmen dieses Verfahrens. Werden bei der Prüfung Unklarheiten oder Verstöße gegen geltendes Recht festgestellt, muss unverzüglich ein ausdrücklicher Hinweis an die Auftraggeberin erfolgen. Andernfalls kann die Auftraggeberin keine rechtzeitige Beantwortung oder Änderung mehr gewährleisten. Hinweise in Bezug auf die Eignungsanforderungen müssen unverzüglich nach Kenntnis des Verstoßes oder der Unklarheit sowie spätestens bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge, im Übrigen bis spätestens zum Ablauf der Frist für die Erstangebote, erst danach erfolgende Änderungen bis zum Ablauf der Frist für die Abgabe der verbindlichen Angebote erfolgen. Unterbleiben hiernach gebotene Hinweise, verzichtet der Bewerber / Bieter auf die Geltendmachung zu einem späteren Zeitpunkt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Verwaltungsgericht Düsseldorf

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0009

Titel: Los Nr. 8

Beschreibung: Der Auftragnehmer führt die ihm von der Leitstelle zugewiesenen Einsätze durch. Die Zuweisungen von Einsätzen erfolgen vornehmlich im Zuständigkeitsbereich nach Alarm und Ausrücke Ordnung (AAO) Duisburg und Weisung der Leitstelle. Der vorgesehene Vorhalteumfang gemäß nachfolgender Beschreibung erstreckt sich jeweils auf den Einsatzbereich des gesamten Stadtgebiets der kreisfreien Stadt Duisburg sowie darüber hinaus gehende, sogenannte Fernfahrten. Vorhalteumfang im Los Nr. 8: Versorgungsbereich Rettungswache 62 Kappellner Straße 24a, Duisburg Rumeln-Kaldenhausen Grundvorhaltung: 1 RTW: 24 Stunden, 8:00 bis 8:00 Uhr Täglich, sieben Tage pro Woche (168,0 Rettungsmittelwochenstunden), 365 Tage im Jahr Reservevorhaltung: Der Auftragnehmer hat in folgendem Umfang zusätzliche Rettungsmittel als Ersatzfahrzeuge vorzuhalten: 1 Reserve-RTW als Ersatzfahrzeug ohne zusätzliches Personal für kurzfristige Fahrzeugausfälle, der innerhalb von 1 Stunde 30 Minuten einsatzbereit sein muss.

Interne Kennung: 8

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75252000 Rettungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1) Die Auftraggeberin behält sich vor, die Vorgaben für die Ausstattung und Ausrüstung der Rettungsmittel bei Vorliegen eines Anpassungsbedarfs während der Vertragslaufzeit anzupassen und hierfür insbesondere die Anlage Leistungsbeschreibung zu ändern. Werden im Zuge dessen Neuanschaffungen notwendig,

können hierfür anfallende zusätzliche Kosten gegenüber der Auftraggeberin gegen Nachweis abgerechnet werden. 2) Die Auftraggeberin behält sich zur langfristigen Vereinheitlichung der im Rettungsdienstbereich eingesetzten Rettungsmittel im Hinblick auf die medizinisch-technische Ausstattung für Neu- oder Ersatzbeschaffungen vor, einheitliche Vorgaben für den Rettungsdienstbereich zu erstellen. Entsprechende Schulungen und Einweisungen werden, sofern erforderlich, durch die Auftraggeberin kostenfrei durchgeführt. Die Anpassung der Anforderungen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unter angemessener Berücksichtigung der Interessen des Leistungserbringers erfolgen. Bedenken teilt der Leistungserbringer Auftragnehmer der Auftraggeberin unverzüglich in Textformschriftlich mit. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 3) Die Auftraggeberin ist bei Bedarfsänderungen berechtigt, die Vorhaltezeiten der Einsatzmittel (Dienst- und Betriebszeiten) unter Beibehaltung der je Los vereinbarten Gesamtwochenstundenanzahl bedarfsgerecht neu festzusetzen. Gehen die Bedarfsänderungen über den vorgenannten Umfang hinaus, erfolgt eine Anpassung der Vorhaltung und der Vergütung im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer. Die gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 62 VwVfG i. V. m. § 313 BGB bleiben unberührt. 4) Die Auftraggeberin hat gemäß Ziffer 6 der Anlage Leistungsbeschreibung die Option, den Auftragnehmer zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für die Ausbildung von Notfallsanitätern und zur Durchführung der Ausbildungen über die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit zu verpflichten. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Option ist das Einvernehmen des Auftragnehmers und das Vorhandensein und die Höhe eines mit den Kostenträgern (losübergreifend) ausgehandelten Kontingents an Ausbildungsplätzen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Inanspruchnahme der Option oder eine bestimmte Anzahl an Ausbildungsplätzen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Duisburg

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin hat für den Fall von Verzögerungen der Folgebeauftragung (z. B. aufgrund von Rechtsstreitigkeiten) das Recht, den Auftragnehmer zweimal für einen anschließenden Zeitraum für jeweils 6 Monate bis längstens zum 1. April 2031 erneut zu den Bestimmungen dieser Vereinbarung zu beauftragen (Optionszeitraum). In diesem Fall wird die Auftraggeberin den Auftragnehmer mindestens drei Monate vor dem Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit informieren. Die Vergütung für den Optionszeitraum richtet sich nach der Anlage Preisblatt für das letzte Beauftragungsjahr der Grundlaufzeit pro rata temporis.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1) Ausgefüllte Anlage Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen 2) Gültiger Freistellungsbescheid gem. §§ 52 ff. AO oder gültiger Feststellungsbescheid gem. § 60a AO. Es dürfen alternative Nachweise vorgelegt werden, sofern daraus insgesamt hervorgeht, dass es sich um eine Organisation oder Vereinigung handelt, deren Ziel in der Erfüllung sozialer Aufgaben besteht, die nicht erwerbswirtschaftlich tätig ist und etwaige Gewinne reinvestiert, um ihr Ziel zu erreichen. Die vorgelegten Nachweise müssen aktuell und noch gültig sein. Ein alternativer Nachweis kann durch Vorlage der Anlage 1 zum Körperschaftsteuerbescheid erfolgen, sofern die vorstehenden Anforderungen erfüllt werden. ***Hinweise: Die Auftraggeberin wird für die für eine Beauftragung in Betracht kommenden Bieter außerdem einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister ziehen und diesen in die Prüfung der Eignungsanforderungen einbeziehen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Vorliegen der Fachkunde der zur Führung der Geschäfte bestellten Person gemäß §§ 13 Abs. 3 Nr. 3, 19 Abs. 3 S. 3 RettG NRW (siehe Teilnahmeantrag) 2) Eigenerklärung zum Vorliegen einer gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (siehe Teilnahmeantrag) 3) Eigenerklärung zum Vorliegen von mindestens einer Referenz aus den letzten drei Jahren (Referenzzeitraum) über die Durchführung von Leistungen der Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst i. S. v. § 13 RettG NRW i. V. m. § 2 Abs. 2 RettG NRW (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweise: Die Auftraggeberin behält sich im Hinblick auf die vorstehenden Erklärungen vor, die für die Beauftragung vorgesehenen Bieter aufzufordern, Fremdnachweise vorzulegen. Dies wird in diesem Fall noch vor Vertragsunterzeichnung erfolgen. Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Bestehen einer angemessenen Betriebshaftpflichtversicherung für den konkreten Leistungsbereich mit einer Mindestdeckungssumme i. H. v. EUR 5.000.000,00 pauschal je Versicherungsfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (2-fach maximiert) oder alternativ, dass die Deckungssummen der Betriebshaftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung vor Leistungsbeginn im geforderten Umfang angepasst werden (siehe Teilnahmeantrag) ***Hinweis: Zu den Anforderungen bei gemeinschaftlicher Beteiligung, siehe Dokument Bewerbungsbedingungen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Leistungspreis

Beschreibung: Die Bewertung des Leistungspreises anhand des wertungsrelevanten Angebotspreises ist im Einzelnen in Ziffer 13.1 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskonzepte

Beschreibung: Die Bewertung der Qualität anhand von zwei Konzepten (Personalausfallkonzept und Konzept Personalmaßnahmen, innerhalb der Qualität gleich gewichtet), Vorgaben zur Darstellungsform und die Zielstellung der Konzepte sind im Einzelnen in Ziffer 13.2 des Dokuments Bewerbungsbedingungen beschrieben.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/06/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDBDNV4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/06/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, geforderte Unterlagen, Erklärungen und Nachweise, die bei Ablauf der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags / des verbindlichen Angebots nicht, nicht vollständig oder fehlerhaft vorliegen, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung nachzufordern bzw. Bewerber / Bieter aufzufordern, diese zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ebenso behält sich die Auftraggeberin vor, Unklarheiten oder Zweifel in den Teilnahmeanträgen / verbindlichen Angeboten aufzuklären. Hierfür wird den Bietern eine Nachfrist von max. einer Woche ab Übermittlung des Nachforderungsschreibens über die Vergabepattform gesetzt. Eine Nachforderung von leistungsbezogenen Angaben und Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand des Zuschlagskriteriums betreffen, ist

ausgeschlossen. Dies gilt für Preisangaben dann nicht, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, die nach Ablauf der letzten Nachfrist unvollständig oder fehlerhaft sind, werden ausgeschlossen. Gleiches gilt für Teilnahmeanträge / verbindliche Angebote, bezüglich derer Unklarheiten oder Zweifel nicht ausgeräumt werden konnten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter oder ihre Vertreter sind bei Öffnung der Teilnahmeanträge bzw. Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Für die Durchführung rettungsdienstlicher Leistungen gelten insbesondere die Bestimmungen des RettG NRW, siehe im Übrigen die in Bezug genommenen weiteren Rechtsnormen, Erlasse und sonstige Vorschriften in den Verfahrensunterlagen. 2) Bis spätestens zur Beauftragung (Zuschlag) muss die Anlage Eigenerklärung Sanktionen vorgelegt werden, da andernfalls ein Zuschlagsverbot besteht. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Anlage Eigenerklärung Sanktionen gesondert anzufordern, sofern diese nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag oder verbindlichen Angebot abgegeben wurde/m. 3) Der Beauftragte darf keine Mitarbeiter einsetzen, deren Führungszeugnisse Eintragungen über strafgerichtliche Verurteilungen oder gerichtliche Feststellungen nach § 17 Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) enthalten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerische Haftung mit einem bevollmächtigten Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Verwaltungsgericht Düsseldorf

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Es handelt sich wie dargestellt nicht um ein Verfahren im Anwendungsbereich förmlichen EU-Vergaberechts, sodass die vergaberechtlichen Fristen (insbesondere des § 160 GWB, abrufbar [unter:https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html)) vorliegend keine Anwendung finden. 2) Die Verfahrensunterlagen müssen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und etwaige Unklarheiten geprüft werden. Dies gilt auch für alle sonstige, z. B. im Wege von Bewerber- oder Bieterkommunikationen, mitgeteilte, übergebene oder sonst zugänglich gemachte Unterlagen der Auftraggeberin im Rahmen dieses Verfahrens. Werden bei der Prüfung Unklarheiten oder Verstöße gegen geltendes Recht festgestellt, muss unverzüglich ein ausdrücklicher Hinweis an die Auftraggeberin erfolgen. Andernfalls kann die Auftraggeberin keine rechtzeitige Beantwortung oder Änderung mehr gewährleisten. Hinweise in Bezug auf die Eignungsanforderungen müssen unverzüglich nach Kenntnis des Verstoßes oder der Unklarheit sowie spätestens bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge, im Übrigen bis spätestens zum Ablauf der Frist für die Erstangebote, erst

danach erfolgende Änderungen bis zum Ablauf der Frist für die Abgabe der verbindlichen Angebote erfolgen. Unterbleiben hiernach gebotene Hinweise, verzichtet der Bewerber / Bieter auf die Geltendmachung zu einem späteren Zeitpunkt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Verwaltungsgericht Düsseldorf

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister

Registrierungsnummer: 05112-31001-91

Postanschrift: Feuerwehr, Wintgensstraße 111

Stadt: Duisburg

Postleitzahl: 47056

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Feuerwehr, Thorsten Brinks

E-Mail: thorsten.brinks@feuerwehr.duisburg.de

Telefon: 02033082231

Fax: 02033084009

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Verwaltungsgericht Düsseldorf

Registrierungsnummer: DE 356921400

Postanschrift: Bastionstraße 39

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40213

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@vg-duesseldorf.nrw.de

Telefon: 021188910

Fax: 021188914000

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Verwaltungsgericht Düsseldorf

Registrierungsnummer: DE356921400

Postanschrift: Bastionstraße 39

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40213

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@vg-duesseldorf.nrw.de

Telefon: 021188910

Fax: 021188914000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b8c4c4eb-8146-4f72-b119-9efb275500b1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/05/2024 05:55:58 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 309295-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 101/2024

Datum der Veröffentlichung: 27/05/2024